

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses Nr. I/2003

Donnerstag, 23.01.2003 um 16:00 Uhr

Ort: Volkshochschule, Wehringhauser Str. 38 (Villa Post)

Anwesend waren:

a) als stimmberechtigte Mitglieder:

Ratsmitglied Frau Wolff als Vorsitzende
Ratsmitglied Frau Kurte
Ratsmitglied Herr Röspel
Ratsmitglied Herr Strüwer
Herr Dücker als Vertreter von Frau Ellner
Frau Huvers als Vertreterin von Herrn Söhnchen
Herr Finkensiep
Herr Gebauer
Herr Helm
Frau Hirsch
Herr Kirchhoff
Herr Grevelhörster
Herr Schledorn
Herr Siegler
Herr Haensel
Herr Schütte als Vertreter von Herrn Hover

b) als beratende Mitglieder:

Frau Andree
Herr Fischer
Herr Halfte
Herr Heer
Herr Kothe
Herr Ludwig
Herr Beigeordneter Dr. Schmidt
Herr Schurgacz
Herr Steuber
Herr Obereiner als Vertreter von Herrn Kruska

c) als Schriftführerin

Frau Krause

d) Hinzugezogen waren:

Herr Goldbach	Fachbereich Jugend & Soziales
Herr Machatschek	Fachbereich Jugend & Soziales
Herr Quitter	Fachbereich Jugend & Soziales
Herr Kubitzek/ Frau Rokitta	Fachbereich Jugend & Soziales

e) Mit Entschuldigung fehlten:

Frau Hörschelmann und Vertreter
Herr Tomm

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet die Vorsitzende um Zustimmung zur Aufnahme zweier weiterer Beratungspunkte. Der Ausschuss erklärt seine Zustimmung hierzu, so dass sich nunmehr die vorstehende Tagesordnung ergibt.

Tagesordnung:		Seite
1. Mitteilungen		3/4
2. Bestellung der Schriftführerin und ihrer StellvertreterIn	Drucksachen - Nr. 500099/02	4
2a Musikoffice		4
2b Fortfall des Landeszuschusses für die Stelle "Soforthilfe für Drogenabhängige" ab 2003		5
3. Budgetverträge mit den Wohlfahrtsverbänden, den Verbänden und den freien Trägern der Jugendhilfe hier: Bericht über die ausgehandelten Einsparmöglichkeiten	Drucksachen - Nr. 500095/02	5
4. Jugendaustausch - und Partnerschaftsmaßnahmen des Fachbereiches Jugend & Soziales 2002 und 2003	Drucksachen - Nr. 500098/02	6
5. Jugendhilfeplanung Projekt 1: Bedarfsplanung Erziehungshilfe hier: Information zum Stand der Umsetzung der Maßnahmenplanung	Drucksachen - Nr. 500104/02	6/7
6. Jugendhilfeplanung Projekt 2: Qualitätsentwicklung im stationären und teilstationären Bereich hier: Information zum Stand der Umsetzung des Qualitätshandbuches und des Aufbaus des Qualitätsdialoges	Drucksachen - Nr. 500105/02	7
7. Anfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gemäß § 6 Abs. 8 der Geschäftsordnung des Rates		8

Frau Wolff eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr.

1. Mitteilungen

- 1.1 Die Vorsitzende teilt mit, dass eine erneute Prüfung der Schadstoffbelastung in der Kindertagesstätte in der Eugen-Richter-Straße vorgenommen wird und die Ergebnisse mit der Tagesstätte besprochen werden sollen. Eine Kostenschätzung für einen eventuell notwendigen Umbau geht den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses bis zur nächsten Sitzung zu. Herr Steuber ergänzt, dass die in diesem Zusammenhang vom Umweltamt erstellte Vorlage am 30.01.2003 im Umweltausschuss beraten wird.
- 1.2 Herr Steuber informiert, dass im Anschluss an die im letzten Jahr geführte Diskussion anlässlich der Personalausstattung im Kinder- und Jugendpark Haspe der in Rede stehende Kontrakt abschluss- und entscheidungsfähig ist. Er wird dem Jugendhilfeausschuss in der nächsten Sitzung vorgestellt. Dieser Kontrakt durchläuft nun die verschiedenen Gremien und kann dem OB in absehbarer Zeit zur Unterschrift vorgelegt werden.
Er dient jetzt schon als Grundlage der Arbeit im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit.
- 1.3 Weiterhin informiert Herr Steuber darüber, dass er an einer Veranstaltung teilgenommen hat, bei der es um die Bewertung des Förderprogramms des Bundes in Kooperation mit EU-Mitteln für Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf ging. Er teilt mit, dass es ein weiteres Programm geben werde und für beide Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf je eine Fördersumme in Höhe von 100.000 € in Aussicht gestellt wurde. Die entsprechende Regiestelle im Ministerium in Berlin werde am 01.02.2003 eingerichtet.
- 1.4 Herr Steuber berichtet, dass die Sparkasse der Stadt Hagen dem OB heute eine Spende in Höhe von 225.000 € überreicht hat. Dieser Betrag wird für die Ausbauplanung des Jugendkulturhauses "GLOBE" verwendet werden.
- 1.5 Bezug nehmend auf den Beschluss des Rates vom 12.07.2002 über die beratende Teilnahmefunktion am Jugendhilfeausschuss für den Jugendwart des Stadtsportbundes bezieht sich Herr Steuber auf eine Stellungnahme des Rechtsamtes, aus der hervorgeht, dass eine solche beratende Teilnahme nach der derzeitigen Satzung des Jugendamtes nicht zulässig ist.
Die Fraktion, die den damaligen Antrag im Rat eingereicht hat, sei jedoch damit einverstanden, dass bei Tagesordnungspunkten im Jugendhilfeausschuss mit besonderem sportpolitischem Hintergrund eine Teilnahme an der Beratung im Einvernehmen mit der Vorsitzenden als sachkundiger Bürger/Einwohner ermöglicht werden könne.
- 1.6 Herr Goldbach berichtet über den Sachstand der geplanten Umbaumaßnahmen im "GLOBE".

- 1.7 Herr Fischer weist auf eine Aktion des Jugendringes - **NOTEINGANG** - hin. Diese Aktion soll all denen Hilfestellung bieten, die unter der Bedrohung von Gewalt stehen. Er teilt weiterhin mit, dass die Aktion gegen Rechts nun in die 2. Runde geht. Eine Auftaktveranstaltung findet hierzu am 4. Februar um 12:00 Uhr im CVJM statt. Um rege Beteiligung wird gebeten.
Frau Wolff regt an, sich mit dem Hasper Hammer, der ebenfalls eine Aktion gegen Gewalt plant, kurzzuschließen. Dies sei durch Herrn Fischer schon geschehen.
- 1.8 Herr Goldbach berichtet über die Quartiersentwicklung Loxbaum. Eine letzte Finanzzusage des Ministeriums bis 31.05.2005 liegt vor. In diesem Zusammenhang merkt Herr Haensel an, dass der Auftrag für die Abbrucharbeiten erteilt ist.
- 1.9 Die Vorsitzende bezieht sich auf eine Broschüre der RAA. Diese soll in einem eigenen Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im März behandelt werden.
- 1.10 Herr Kubitzek stellt den "Prototyp" des angekündigten Projektordners zur Erziehungshilfe vor und gibt ihn zur Ansicht in Umlauf. Der Projektordner enthält die Ergebnisse des Planungsprozesses. Er ist als "Lose-Blatt-Sammlung" aufgebaut, so dass er auch weitere Ergebnisse aufnehmen kann. In der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses soll der Projektordner an die Mitglieder des Ausschusses verteilt werden. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

2. **Bestellung der Schriftführerin und ihrer StellvertreterIn /Drucksachen-Nr. 500099/02**

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestellt für die Wahlzeit des Rates zur Schriftführerin:

Frau Sabine Krause

und als ihren ersten Vertreter

Herrn Mario Schöffler

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

2a **Musicoffice**

Herr Schwericke vom Musicoffice schildert die Problematik der jungen Bands, Proberäume zu finden und bittet die Teilnehmer des Jugendhilfeausschusses, sich Gedanken darüber zu machen, wo in Hagen evtl. Möglichkeiten bestünden, Proberäume anzubieten.

Herr de Fries aus Essen stellt anschließend ein neues Konzept vor, das den Aufbau und die Vermietung von Proberäumen beinhaltet.

Er bittet in diesem Zusammenhang, Betreiber und geeignete Standorte hierfür zu finden.

Fragen aus der Mitte des Ausschusses werden durch Herrn de Fries beantwortet.

2b Fortfall des Landeszuschusses für die Stelle "Soforthilfe für Drogenabhängige" ab 2003

Herr Goldbach berichtet, dass die Halbtagsstelle "Soforthilfe" von 1998 bis 2002 im Rahmen eines Modellprojektes vom Land gefördert wurde. Ab 2003 wurde diese Förderung eingestellt. Der Arbeitsvertrag von Frau Schwab war an den Zuschuss gekoppelt und die Stadt Hagen sieht sich außerstande, die Stelle weiter zu finanzieren. Die erfolgreiche Arbeit von Frau Schwab kann im Jahr 2001 die Zahl von 130 und 2002 sogar 140 Vermittlungen aufweisen. Somit bricht ein wichtiger Baustein im Rahmen der Drogenberatung weg.

An der nachfolgenden Diskussion beteiligen sich die Herren Strüwer, Kirchhoff, Schledorn, Dücker, Fischer und Steuber.

Im Ergebnis ergibt sich Folgendes:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, nach kreativen Vorschlägen/Lösungsansätzen zu suchen und eine detaillierte Vorlage zu erstellen.

Hierbei sollen die Inhalte und die Ergebnisse der Arbeit 2002 sowie der Zusammenhang mit den übrigen Arbeitsfeldern Drogenhilfe dargelegt werden.

Gleichzeitig sind Möglichkeiten der Kompensation darzustellen.

3. Budgetverträge mit den Wohlfahrtsverbänden, den Verbänden und den freien Trägern der Jugendhilfe

hier: Bericht über die ausgehandelten Einsparmöglichkeiten/Drucksachen-Nr. 500095/02

Herr Quitter erläutert die Vorlage.

In diesem Zusammenhang bedankt sich Herr Strüwer im Namen seiner Fraktion bei allen Beteiligten.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die dargestellten Einsparmöglichkeiten bei den Aufgabenfeldern in den Budgetverträgen sind in Ergänzungsverträgen mit den in Frage kommenden Trägern umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

würden geführt und festzustellen sei, dass in Hagen wenig Geld für Erziehungshilfe ausgegeben wird.

Herr Haensel wirft die Frage auf, ob es Hilfen gebe, die nach außen gehen und wenn ja, welche und in welchem Umfang.

Herr Kothe bestätigt dies und weist auf die Notwendigkeit hin, Probleme ortnah zu lösen. Kriterien für die Auswahl des Angebotes seien Eignung und Kostengünstigkeit. Ein solcher Träger, der in der Lage sei, durch flexible Angebote in 1 bis 2 Tagen zielgenaue Hilfeformen für Probleme anzubieten, sei z. B. CARE - Schwerte.

Herr Steuber ergänzt, dass die Vielfalt der Angebote immer größer wird. Der Sozialarbeiter habe jedoch die alleinige Verantwortung und die Freiheit, eine passgenaue Hilfe anzubieten.

Herr Haensel wünscht mehr Informationen zur Tarifstruktur der Anbieter und weist darauf hin, dass die Träger bereit seien, ergänzende Hilfen zu entwickeln.

Herr Dr. Schmidt greift diesen Wunsch auf und lädt ein, 4 bis 5 Fälle im Gespräch darzustellen.

Herr Kirchhoff empfindet eine Lücke an familienorientierten Maßnahmen, deren Entwicklung Herr Kothe prozessbedingt sieht.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zu Projekt 1 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

6. Jugendhilfeplanung

**Projekt 2: Qualitätsentwicklung im stationären und teilstationären Bereich
hier: Information zum Stand der Umsetzung des Qualitätshandbuches und des
Aufbaus des Qualitätsdialoges Drucksachen - Nr. 500105/02**

Ohne Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zu Projekt 2 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

7. Anfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gemäß § 6 Abs. 8 der Geschäftsordnung des Rates

- keine -

Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

Mitglied des Rates als Vorsitzende

Schriftführerin

Gesehen:

Fachbereichsleiter